

Frische Triebsschneeeansammlungen entlang der Grenze zu Salzburg beachten.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



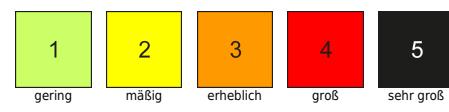
Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



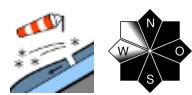
Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



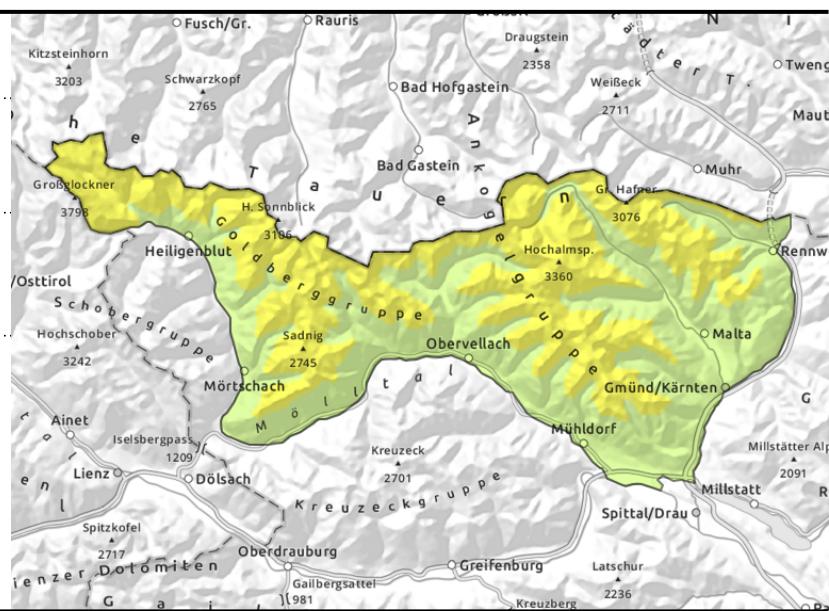
2400 m



Oberhalb von rund 2400 m



Unterhalb von rund 2600 m



Frische Triebsschneeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß. Entlang der Grenze zu Salzburg sind die Gefahrenstellen häufiger. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Triebsschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nord über Ost bis Südwest oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Die Wetterbedingungen führen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Am Tauernhauptkamm stauen sich von Norden her ganztags dichte Wolken, vormittags kann es hier noch zeitweise schneien. Der Wind weht meist mäßig bis stark aus Nordwest. In 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

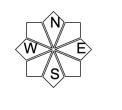
Lawinenprobleme



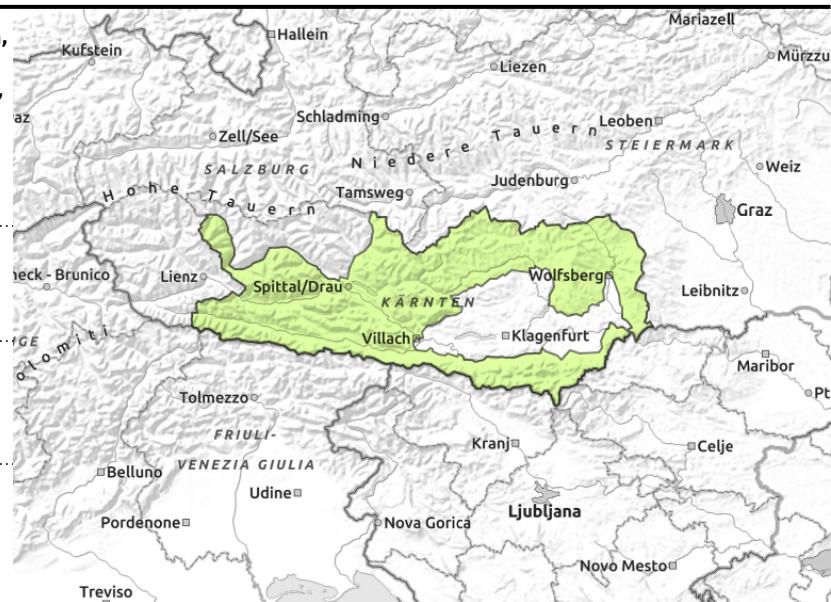
Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß



Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe



Verbreitet geringe Lawinengefahr.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind im Tagesverlauf kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies aus extrem steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen führten vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Schneedecke ist kantig aufgebaut. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Wetter

Am Dienstag lockern hochnebelartige Wolkenreste in der Früh auf, danach scheint verbreitet die Sonne. Nachmittags ist es sehr sonnig bei nur einzelnen Quellwolken. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus Nordwest. In 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

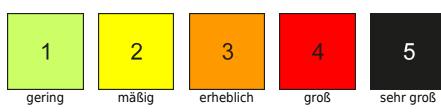
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

